



## Ausschreibung und Angebot

## Dokument A

Projekt	Erweiterung Schulstandort Talholz Bottmingen
Arbeitsgattung	Projektmanagement Bauherrenvertretung SIA-Phasen 31 – 53
Auftraggeberin	Einwohnergemeinde Bottmingen Schulstrasse 1, 4103 Bottmingen vertreten durch den Gemeinderat
Projektleitung	Urs Hänggi Kommunale Planungen urs.haenggi@bottmingen.bl.ch Tel: 061 426 10 60
Art des Verfahren	Offenes Verfahren gemäss kantonalem Gesetz über öffentliche Beschaffungen
Eingabetermin	Montag 25. April 2022, 11.00 Uhr
Eingabeort	Gemeindeverwaltung, Schulstrasse 1, 4103 Bottmingen
Angebotsöffnung	Montag 25. April 2022, 11.00 Uhr – nicht öffentlich Das Angebot muss in einem verschlossenen Couvert mit der Aufschrift «Submission Bauherrenvertretung Erweiterung Schulstandort Talholz Bottmingen» und mit der Eingabefrist versehen, bis spätestens dem oben aufgeführten Eingabetermin eintreffen. Die Nachweispflicht der rechtzeitigen Eingaben obliegt dem Anbieter. Verspätet eingereichte Angebote können nicht berücksichtigt werden. Das Protokoll der Angebotsöffnung wird allen Anbietern elektronisch übermittelt.
Anbieterin	Name  Adresse  Telefon  E-Mail  Ansprechperson
Angebot	Total netto inkl. MwSt. (Ziff. 10.1) <div data-bbox="1019 1691 1445 1785" style="border: 2px solid black; width: 267px; height: 42px; display: inline-block;"></div>
Ort / Datum / Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift	

Einzureichende Unterlagen	Vorliegende Ausschreibungsunterlagen mit: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschreibung und Angebot</li> <li>• Beilagen Organisation und Terminplan</li> <li>• Beilagen Angaben Anbieterin</li> </ul>	Dokument A Dokument B Dokument C
Varianten	Nicht zulässig	
Arbeitsgemeinschaften	Nicht zulässig	
Gültigkeit Angebot	6 Monate nach ab Eingabedatum	
Fragen zur Ausschreibung	Fragen zum Auftrag sind im Forum SIMAP einzustellen oder per E-Mail als Word-Dokument unter dem Titel «Submission Bauherrenvertretung Erweiterung Schulstandort Talholz Bottmingen» bis spätestens <b>18. März 2022</b> zu richten an <a href="mailto:urs.haenggi@bottmingen.bl.ch">urs.haenggi@bottmingen.bl.ch</a> . Die Antworten der bis zum gesetzten Zeitpunkt eingegangenen Fragen werden allen Bewerbern bis 25. März 2022 per E-Mail zugestellt.	

Inhalt Ausschreibung Dokument A		Seite
1.	Ausgangslage	3
2.	Projektunterlagen	3
3.	Zielsetzung	4
4.	Projektorganisation Auftraggeberin	4
5.	Terminplan Auftraggeberin	4
6.	Investitionsgrösse	4
7.	Leistungsumfang	5
8.	Eignungskriterien	6
9.	Vorgehensbeschreibung	6
10.	Honorarangebot	6
11.	Zuschlagskriterien	7
12.	Zuschlag	7
13.	Verbindlichkeit Angebot	7
14.	Ausschlussgründe	7
15.	Ortskundigkeit	7
16.	Rechnungsstellungs- und Zahlungswesen	8
17.	Selbstdeklaration	8
18.	Gerichtsstand	8
19.	Erklärung der Anbieterin	8

## 1. Ausgangslage

Die Einwohnergemeinde Bottmingen beabsichtigt auf dem Schulstandort Talholz folgende baulichen Veränderungen:

- Neubau Schulhaus mit 6 Klassenzimmer sowie Gruppen- und Spezialräume
- Neubau Doppel-Turnhalle
- Neubau Tagesstruktur (Mittagstisch und Betreuung) aufgesetzt auf den Turnhallenbau
- Neubau Mehrzweckraum mit direktem Aussenzugang
- Neubau Energiezentrale (Holzfeuerung) für Wärmeverbund Bottmingen (WVB2)
- Partielle Umbauten und Anpassungen im Schulhaus Talholz, Baujahr 1958
- Rückbau Schulpavillon, Baujahr 1970
- Rückbau Turnhalle Hämisgarten, Baujahr 1952

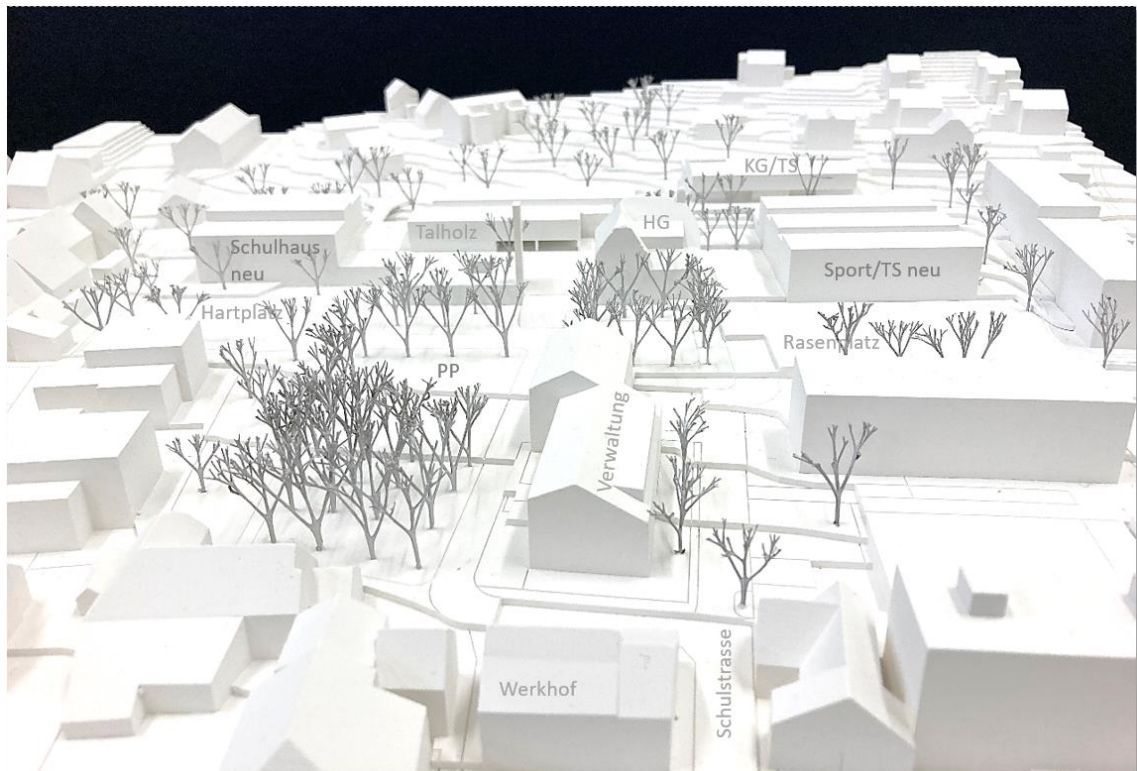
Auf dem Schulstandort befinden sich folgende Bauten, welche nicht im Projektauftrag enthalten sind:

- Schulhaus Hämisgarten, Baujahr 1907
- Doppel-Kindergarten mit Tagesstruktur, Baujahr 2014
- Gemeindeverwaltung, Baujahr 1954 und Erweiterung 1997
- Liegenschaften Therwilerstrasse 9, 11, 13 und 15

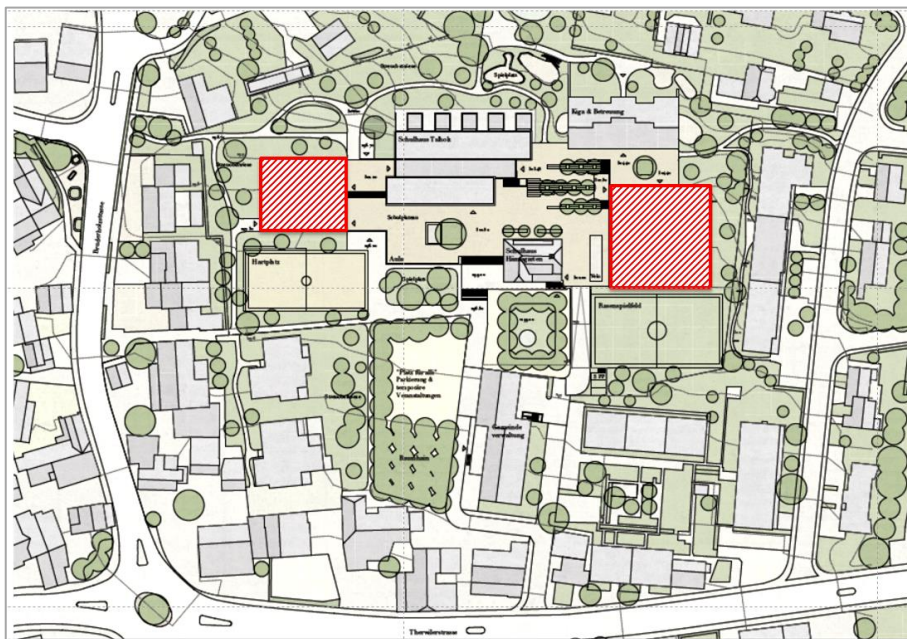
## 2. Projektunterlagen

Die Erweiterungsbauten basieren auf dem Siegerprojekt aus dem Projektwettbewerb von 2021, Kennwort «fünf freunde und der fliegende Teppich», Verfasser Gschwind Architekten Basel.

Der Jurybericht vom 8.11.2021 ist der Ausschreibung angehängt.



Modellfoto Wettbewerbssieger «fünf freunde und der fliegende Teppich», Verfasser Gschwind Architekten Basel



Quelle: Situation Schulstandort Talholz mit Neubauten (rote Schraffur), Verfasser Gschwind Architekten Basel

### 3. Zielsetzung

Für die Auftraggeberin stehen die folgende Ziele für die Erweiterungsbauten im Vordergrund:

- Qualitativ hochwertige Planungs- und Vorbereitungsphase
- Reibungslose und unfallfreie Bauausführung unter Einhaltung der Qualität, Kosten und Termine
- Termingerechte und geordnete Übergabe der Schulbauten an die Nutzer.

### 4. Projektorganisation Auftraggeberin

Die Planung und Realisierung erfolgt durch ein Planerteam und Einzelunternehmeraufträgen.

*Die Details sind in den Dokumenten unter Beilage B.1 und B.2 zu entnehmen.*

### 5. Terminplan Auftraggeberin

Publikation der Ausschreibung auf SIMAP	03.03.2022
Fragen zum Auftrag	bis 18.03.2022
Antworten an alle Bewerber	bis 25.03.2022
Eingabetermin für das Angebot	25.04.2022
Angebotspräsentation	03.05.2022 NM oder 05.05.2022 VM
Vergabeentscheid Gemeinderat - voraussichtlich	17.05.2022
Zuschlagsverfügung auf SIMAP - anschliessend	
Planungsbeginn	Juni 2022
Realisierung	2024-2026
Projektabschluss	2027
Vorlage Planungskredit Gemeindeversammlung	30.03.2022
Vorlage Baukredit Gemeindeversammlung - geplant	Dez 2023

*Die Details sind im Dokument unter Beilage B.3 zu entnehmen.*

### 6. Investitionsgrösse

Auf der Basis einer Grobkostenschätzung des Siegerprojekts und den Aufwendungen der Auftraggeberin werden die Investitionskosten auf 33 bis 35 Mio. CHF veranschlagt.

## 7. Leistungsumfang

Der Bauherrenvertretung werden die fachliche Unterstützung und treuhänderische Aufsicht während den Planungs- und Bauphasen (SIA 31 - 53) übertragen. Sie bewahrt die Interessen der Auftraggeberin, insbesondere die Erreichung der Ziele, nach bestem Wissen und Können und erbringt die vertraglich vereinbarten Leistungen unter Beachtung der allgemeinen anerkannten Regeln seines Fachgebietes.

Sie vertritt die Auftraggeberin gegenüber Dritten wie Behörden, Planer, Unternehmen, Lieferanten und weiteren Beauftragten rechtsverbindlich, soweit es sich um Tätigkeiten handelt, die mit der Auftrags erledigung üblicherweise direkt zusammenhängen.

Beschrieb der einzelnen Phasen mit Sitzungsraaster (nicht abschliessend):

	Mt	Beschrieb	Bauherrenvertretung BHV		
			Anzahl Wochen	Häufigkeit Sitzungen	Anzahl Sitzungen Aktionen
<b>Phase 0</b> Vorbereitung Projektunterlagen	<b>2</b>	Projektorganisation, Sitzungsmanagement, Terminplan, Handbuch, PQM etc. erarbeiten	8		
		Alle Planerverträge/Spezialisten prüfen	4		
<b>Phase 3</b> Projektierung: Vorprojekt Bauprojekt Bewilligungsverfahren	<b>15</b>	Projektsteuerung PS (2 Personen BHV)	60	1 x pro Monat	15
		Protokolle Sitzungen	60		15
		Projektleitung	60	2 x pro Monat	30
		Bausitzungen (PT, Fachplaner etc.)	60	nach Bedarf	12
		Kostenkontrolle	60	1 x pro Quartal	7
		Terminkontrolle	60	1 x pro Quartal	7
		Stichproben Planunterlagen	60	nach Bedarf	6
		Statusbericht	60	1 x pro Quartal	5
		Allgemeine Projektarbeit	60		
<b>Phase 4</b> Ausschreibungspläne Ausschreibung Offertvergleich Vergabeantrag	<b>6</b>	Projektsteuerung PS (2 Personen BHV)	24	1 x pro Quartal	2
		Protokolle Sitzungen	24		2
		Projektleitung	24	2 x pro Monat	12
		Bausitzungen (PT, Fachplaner etc.)	24	nach Bedarf	6
		Kostenkontrolle	24	1 x pro Quartal	3
		Terminkontrolle	24	1 x pro Quartal	3
		Statusbericht	24	1 x pro Quartal	1
		Allgemeine Projektarbeit	24		
<b>Phase 5</b> Ausführungsprojekt Ausführung Inbetriebnahme Abschluss	<b>36</b>	Projektsteuerung PS (2 Personen BHV)	144	1 x pro Quartal	12
		Protokolle Sitzungen	144		12
		Projektleitung	144	1 x pro Monat	36
		Bausitzungen (PT, Fachplaner etc.)	144	nach Bedarf	18
		Kostenkontrolle, Nachträge	144	1 x pro Quartal	12
		Terminkontrolle	144	1 x pro Quartal	12
		Stichproben Planunterlagen	144	nach Bedarf	10
		Statusbericht	144	1 x pro Quartal	12
		Allgemeine Projektarbeit	144		
		QS, Baustellenbegehungen	144	nach Bedarf	20
		Abnahmen	144	nach Bedarf	6

## **8. Eignungskriterien**

- 8.1 Das anbietende Unternehmen hat in den letzten fünf Jahren zwei Projekte mit einer Bausumme von je mindestens 15 Mio. CHF in vergleichbarer Zweckbestimmung, Komplexität und Leistungsumfang geleitet.

*Formular im Dokument C unter Beilage C.3*

- 8.2 Die/der im Angebot bezeichneten Projektleitern/-in sowie Stellvertreter/-in haben in den letzten fünf Jahren je zwei Projekte mit einer Bausumme von mindestens 15 Mio. CHF in ähnlicher Funktion geleitet.

*Formular im Dokument C unter Beilage C.4 und C.5*

- 8.3 Bestätigung, dass die in Aussicht genommenen Termine mit den angegebenen Mitarbeitenden geleistet und eingehalten werden können.

*Formular im Dokument C unter Beilage C.6*

## **9. Vorgehensbeschreibung**

### **9.1 Auftragsanalyse**

Mit der Auftragsanalyse soll das Vorgehen bei der Mandatsübernahme für die Bauherrenvertretung aus Sicht der Anbieterin kurz aufgezeigt und beschrieben werden. Die Auftragsanalyse sollte Angaben zu folgenden Punkten enthalten:

- Allgemeine Problemerkennung
- Analyse der Projektorganisation
- Beschrieb der Kompetenzen und Anforderungen an die Schlüsselpersonen
- Beschrieb der vorgesehenen Vorgehensmethodik und eingesetzten Hilfsmittel

*Max. zwei A4-Seiten im Dokument C unter Beilage C.7*

### **9.2 Risikoanalyse**

Die Anbieterin soll aus die aus seiner Sicht bei der Durchführung der Planung und Realisierung im Vordergrund stehenden Risiken (Schwerpunkte) bezüglich verfahrenstechnischer und organisatorischer Aspekte sowie dem Projektablauf aufzeigen.

Dabei soll auch aufgezeigt werden, wie bei Abweichungen von den erfassten Risiken vorgegangen wird.

*Max. eine A4-Seite im Dokument C unter Beilage C.7*

## **10. Honorarangebot**

- 10.1 Die Beauftragung erfolgt analog dem Leistungsumfang, basierend auf der Ordnungen SIA 102 und 112.

*Das Honorarangebot ist im Dokument C unter Beilage C.8 auszufüllen*

### **10.2 Zusatzleistungen**

Sind aus der Sicht der Anbieterin im Rahmen des Auftrages noch zusätzliche Leistungen zu erbringen, so sind diese gesondert pro Projektphase aufzulisten bzw. zu beschreiben und im Honorarangebot separat auszuweisen.

### **10.3 Ausgeschlossene Leistungen**

Für die Abwicklung des Auftrages werden keine Fahrspesen für Sitzungen mit der Auftraggeberin, Planer sowie Baustellenbegehungen am Auftragsort Bottmingen ausgerichtet.

## 11. Zuschlagskriterien

Qualitative Kriterien (70 %)		Gewichtung
Referenzen der Anbieterin	(Beilage C.3)	10 %
Qualifikation/Eignung des vorgesehenen Gesamtprojektleiters/-in	(Beilage C.4)	20 %
Projektorganisation und Qualifikation / Eignung der weiteren Schlüsselperson	(Beilagen C.2 und C.5)	10 %
Die aufgeführten Referenzprojekte sollen bezüglich Zweckbestimmung, Komplexität und Leistungsumfang mit der ausgeschriebenen Leistung möglichst übereinstimmen. Als vergleichbares Referenzprojekt gilt folgende Betrachtung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Projekt der öffentlichen Hand</li><li>• Honorar- und Bausumme in vergleichbarer Grössenordnung</li></ul> Für die Beurteilung der Zuschlagskriterien werden nur die Angaben auf dem Fragebogen bewertet.		
Vorgehensbeschrieb und Auftragsanalyse / Präsentation	(Beilage C.7)	30 %
Die Präsentation ist wie folgt strukturiert und terminiert: <ul style="list-style-type: none"><li>• Kurze Präsentation der Unternehmung und der Schlüsselpersonen 5'</li><li>• Präsentation Vorgehensbeschrieb - Analyse Auftrag und Risiko 10'</li><li>• Frage- und Diskussionsrunde 10'</li></ul> Die Präsentation ist zwingend vom vorgesehenen Gesamtprojektleiter/in durchzuführen.		
Preisliche Kriterien (30 %)		Gewichtung
Angebotspreis bereinigt	(Beilage C.8)	30 %

## 12. Zuschlag

Die Bewertung der Angebote erfolgt nach den Empfehlungen des Kantons Basel-Landschaft mit der Bewertungsskala 1 – 5 (Merkblatt Bewertungsmatrix als Grundlage für die Ermittlung des wirtschaftlich günstigsten Angebots, Zentrale Beschaffungsstelle BL, Oktober 2015).

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot mit der höchsten Bewertung unter Berücksichtigung der Beurteilungsgewichtung.

Die Zuschlagsverfügung mit einer Rechtsmittelbelehrung wird auf SIMAP publiziert.

## 13. Verbindlichkeit Angebot

Der Auftraggeberin behält sich das Recht vor, einzelne Leistungen nicht ausführen zu lassen oder anderweitig zu vergeben oder nur einzelne Phasen zu vergeben.

Jede Phase wird von der Auftraggeberin jeweils schriftlich freigegeben.

## 14. Ausschlussgründe

Die Auftraggeberin wird Anbieter von der Vergabe ausschliessen, die:

- die Unterlagen nicht rechtzeitig einreichen;
- die verlangten Unterlagen unvollständig einreichen;
- die Dokumente nicht rechtsgültig an den vorgegebenen Stellen unterschrieben haben.

## 15. Ortskundigkeit

Mit der Einreichung des Angebots bestätigt die Anbieterin, dass sie sich vor Ort über die Lage und Gegebenheiten vollständig informiert hat und mit dem kantonalen Planungsrecht BL vertraut ist.

## **16. Rechnungsstellungs- und Zahlungswesen**

- Die Rechnungsstellung soll quartalweise erfolgen.
- Die Stundenaufwendungen sind bei allen Rechnungen detailliert beizulegen.

## **17. Selbstdeklaration**

Die aufgeführten Mitarbeitenden stehen für die Projektbearbeitung im Rahmen der Terminvorgaben zur Verfügung und leisten die entsprechend der deklarierten Funktion angegebenen Aufgaben. Der Gesamtprojektleiter/-in darf nur unter schriftlicher Zustimmung der Auftraggeberin ausgewechselt werden.

## **18. Gerichtsstand**

18.1 Es ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar.

18.1 Als Gerichtsstand wird das Zivilkreisgericht West, Arlesheim, vereinbart.

## **19. Erklärung des Anbieters**

Die Anbieterin bestätigt mit ihrer Unterschrift, dass sie mit den vorgegebenen Leistungs- und Honorarangebot von der Art und Umfang des Auftrages und den verlangten Leistungen (Dokument A, B und C) Kenntnis genommen hat und diese akzeptiert.

Ort, Datum

Firmenstempel und Unterschriften  
(Gemäss Unterschriftenberechtigung Handelsregister)

Namen